



POLYTECHNISCHE SCHULE
REUTTE

Abschlusszeitung der PTS Reutte

2025/26



ZEIT,
MEIN LEBEN
IN DIE **HAND** ZU NEHMEN!



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir euch unsere Abschlusszeitung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die unsere Zeitung mit ihrem Inserat unterstützt und dieses Projekt erst möglich gemacht haben.

Unser Redaktionsteam setzte sich aus Schülerinnen und Schülern aller Klassen und Fachbereiche zusammen. Gemeinsam sammelten wir Ideen, schrieben Texte, fotografierten Veranstaltungen und hielten das ganze Schuljahr über besondere Momente fest.

Mit viel Engagement, Teamarbeit und Spaß ist so diese Abschlusszeitung entstanden. Wir wünschen viel Freude beim Lesen,

das Redaktionsteam der Abschlusszeitung

DANKE für eure UNTERSTÜTZUNG!

Gemeinsam stärken wir Bildung, Chancen und Zukunft.



POLYTECHNISCHE SCHULE
REUTTE



Impressum

Herausgeber:

Polytechnische Schule Reutte
Gymnasiumstraße 14
6600 Reutte

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der Schülerzeitung der PTS Reutte

Redaktion:

Schülerinnen und Schüler der PTS Reutte,
gemeinsam mit den betreuenden Lehrpersonen

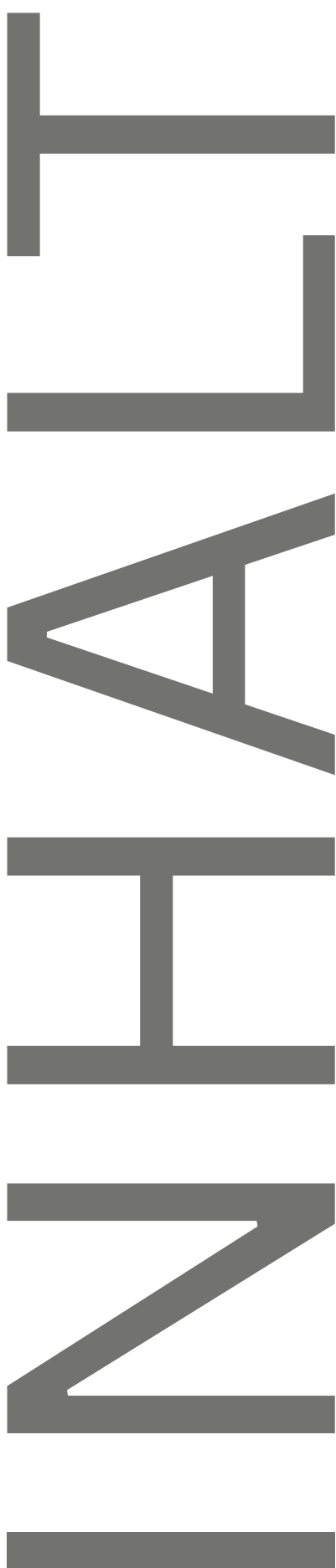
Fotos:

Manuela Zitt, Zauberhafte Momente Fotografie
(mit freundlicher Genehmigung), Klassen- und
Lehrerteamfotos

Schüler*innen und Lehrer*innen der PTS Reutte

Kontakt:

PTS Reutte
Gymnasiumstraße 14, 6600 Reutte
Telefon: +43 5672 72318



Gruß- und Dankesworte		5
Unsere Schule		8
Orientierungsphase		15
Projekte, Wettbewerbe ...		20
Fachbereich Elektro		25
Fachbereich Holz/Bau		27
Fachbereich Metall		31
Fachbereich GSS		34
Fachbereich Handel & Büro		36
Fachbereich Tourismus		38
Sprüche & Zitate		40



DAS ERSTE KONTO MIT DEM MAN AUCH TELEFONIEREN KANN.

**Mehr Konto, mehr Vorteile:
Ihr Konto inklusive
Raiffeisen Mobil.**

Nur 7,95 € monatlich*

Fixpreis bis 31.12.2029 | Angebot gültig bis 30.09.2026

* Preis für die Kontoführung Modell „Das Digitale Bonuskonto“
in Kombination mit dem „Raiffeisen Mobil Tarif S“

**JETZT
KONTO
ERÖFFNEN.**
raiffeisen-tirol.at/konto



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Lehrerteam,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir viel gelernt, erlebt und erreicht. Unser Leitbild an der PTS Reutte – geprägt von Praxisnähe, Verantwortungsbewusstsein und einer gezielten Vorbereitung auf das Berufsleben – hat uns auch in diesem Jahr begleitet. Es war schön zu sehen, mit wie viel Engagement, Neugier und Einsatz unsere Jugendlichen ihren eigenen Weg gestaltet haben.

Besonders stolz bin ich auf die zahlreichen Unternehmungen, Projekte und Exkursionen, die unser Schulleben bereichert haben. Ob Betriebsbesichtigungen, Workshops, Sporttage oder kreative Aktivitäten – all diese Erlebnisse haben nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Gemeinschaft geschaffen. Viele dieser Eindrücke könnt ihr auf unserer Homepage noch einmal nachverfolgen.

Mein Dank gilt euch allen für euren Einsatz, eure Offenheit und euren Zusammenhalt. Ihr alle habt dieses Schuljahr als Abschluss der Pflichtschulzeit und den Übergang ins Berufsleben zu etwas Besonderem gemacht. Besonders danke ich dem gesamten Lehrerteam, das unsere Jugendlichen mit viel Engagement begleitet hat.



Für euren weiteren Weg wünsche ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, von Herzen alles Gute, Mut für neue Herausforderungen und Vertrauen in eure eigenen Fähigkeiten. Geht euren Weg mit Zuversicht und bleibt neugierig!

Alles Gute und einen schönen Sommer!

Birgit Rea, Direktorin



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE

OFFICIALLY
COOL

SPARK7's



Für jeden Banger
in deinem Leben

GRATIS
SONY-
KOPFHÖRER
ZUR KONTOERÖFFNUNG*



SPARK7's

debit



spark7 -
das modernste
Jugendkonto
Österreichs

* Alle Jugendlichen bis 18 Jahre, die ein kostenloses spark7 Konto bei einer teilnehmenden Sparkasse eröffnen, erhalten Sony-Kopfhörer gratis dazu. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

spark7.com/

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

mit großer Freude dürfen wir euch unsere Schüler- und Abschlusszeitung vorstellen. Hinter jeder Seite stecken viele Ideen, spannende Diskussionen und vor allem das Engagement zahlreicher Schülerinnen und Schüler, die mit viel Motivation an dieser Zeitung gearbeitet und sich eingebracht haben.

Unsere Abschlusszeitung soll nicht nur informieren, sondern auch unterhalten, zum Erinnern anregen und zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Schulleben war und ist. Ob Berichte über schulische Veranstaltungen, lustige Zitate oder interessante Themen aus dem Schulalltag – für jeden ist garantiert etwas dabei!

Gerade an unserer Schule ist Zusammenhalt besonders wichtig. Deshalb freuen wir uns, dass dieses Projekt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, ihre Ideen, Talente und Gedanken einzubringen. Die Schülerzeitung ist eine Stimme unserer Schulgemeinschaft und zeigt, was uns bewegt und was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.



Dieses Schuljahr war für uns als Schulsprecherteam eine sehr schöne und erfolgreiche Zeit. Gemeinsam konnten wir viele Ideen umsetzen, Veranstaltungen begleiten und die Anliegen unserer Mitschülerinnen und Mitschüler vertreten. Auch die Arbeit im Schülerparlament war stets konstruktiv und von guter Zusammenarbeit geprägt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Lehrerinnen und Lehrern für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben, sowie für die Verantwortung, die wir in vielen Bereichen übernehmen durften. Wir bedanken uns außerdem bei allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben, und blicken auf ein gelungenes Schuljahr zurück. Wir haben viele gemeinsame Erinnerungen, wir haben gelacht, uns über die verschiedensten Sachen aufgeregt, aber nie daran gezweifelt, füreinander da zu sein, wenn es mal etwas schwieriger wurde, oder heißer (letzte Schulwoche). Wir haben uns gegenseitig unterstützt, motiviert und einander die Hand gehalten. Ein wunderschönes Schuljahr geht zu Ende, mit vielen neuen Freundschaften und unvergesslichen Momenten.

Ein weiterer großer Dank gilt den Sponsoren unserer Abschlusszeitung. Erst durch ihre finanzielle Unterstützung konnte das Erscheinen dieser Ausgabe ermöglicht werden. Aufgelistet sind unsere Schulsponsoren auf der zweiten Seite der Abschlusszeitung.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie alle weiteren Unterstützerinnen und Unterstützer, die zum Gelingen dieser Zeitung beigetragen haben.

Wir hoffen, dass euch diese Ausgabe gefällt, und wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Schulsprecherteam

Jonas Pockberger & Dilara Cihan

Klassen

K1

KV KLIMESCH Simon

AJILI Aurelia
DJURAS Valentina
GENÇ Aras
KETELAAR Kiara
KLINEC Jan
LENAUER Laurenz
MANG Yannick
MOLL Chiara
OBWALLER Martin
ÖZATA Ensar
PALETTA Fabio
POCKBERGER Jonas
POLKOVNIKOV Timofey
RÖHM Selina
SCHEUCHER Leon
TRÖBER Emma
VON DEN DRIESCH Emely
WACHTER Lisa
WELLENS Fabian
YAVUZ Kerem



© Manuela Zitt/Zauberhafte Momente Fotografie



© Manuela Zitt/Zauberhafte Momente Fotografie

K2

KV LECHLEITNER Helga

BRANDL Alexander
CIHAN Dilara
DEUTSCHMANN Adrian
DOBLER Johanna
JENEWEIN Lias
JONAS Bence Tamas
KIYASHCHENKO Zakhar
KÖVESKUTI Soma
KOZJAK Naomi
LUKIC Elina
ÖZDEMİR Kübra
PICHLER David
SARIKAYA Elif
SCHALK Simon
TABELANDER Paul
VUKMANIC Tina
WEIRATHER Lukas
WEX Kanyawie-Jessica
WOLF Samuel
YAGDI Ugur Aras

Klassen

K3

KV KLOTZ Iris

ATAK Ecrin
BADER Valentino
BRANDTS Leon
CELEBI Elif
CETIN Yüsrä
CIHAN Hatice
FAUBEL Leo
HÖCK Markus
JÄGER Sarah
KISA Taha
KIYASHCHENKO Yehor
OMAR Ahmad
ROTT Sebastian
SCHMUTZ Lena
SCHWEISSGUT Moritz
SONNWEBER Lina
WAGNER David
WAGNER Florian
WEIRATHER Lea
WÖRLE Sandro
YILDIZ Ayla
ZAITSEV Luchezar



K3 Klasse 2025/2026

© Manuela Zitt/Zauberhafte Momente Fotografie



K4 Klasse 2025/2026

© Manuela Zitt/Zauberhafte Momente Fotografie

K4

KV KROPF Markus

ADELMANN Noah
BERKMÜLLER Anton
CONRADI Niklas
HOSP Maximilian
KIYASHCHENKO Matvey
KOBETIĆ Manuel
KOCH Julian
KOC Efe
MALETSCHEK Simon
MARINGELE Dario
NIGG Jakob
PEJIĆ Gabriel
SARIKAYA Musab
SAILAN Ali
STAJIĆ Mateo
WEBERSDORFER Matteo
WEIRATHER Kevin
WILLHELM Samuel
ZENGİN Adem

Lehrerteam



Birgit Rea

Direktorin, E, FB Tourismus, ...
„Was habt ihr mit hitzefrei?“



Helga Lechleitner

Schulleiterstellvertreterin, KV
der K2, D, FB GSS, ...
„Ganz heißer Tipp!“



Simon Klimesch

KV der K1, E, FB Holz/Bau, ...
„Meine Schäfchen!“



Iris Klotz

KV der K3, D, FB Tourismus, ...
„Alle sofort wieder zurück in die
Küche“



Margit Krismer

M, FB Metall, ...
„Qweee oder Quuu?“



Markus Kropf

KV der K4, M, FB Elektro, ...
„Geh!“



Johannes Leismüller

M, FB Elektro
„Euer Partner ist nicht besser
als ihr!“



Sandra Leuprecht

Sonderpädagogik, FB HaBü, ...
„Maaa, Mädels!“



Helmut Nairz

D, FB Handel/Büro,...
„Du bist gut genug!“

Lehrerteam



Tobias Petrini

Schülerberater, FB Holz/Bau, ...
"Hey Leute!"



Mario Seidelmann

M, FB Metall, ...
„Nach der Schularbeit ist vor
der Schularbeit.“



Doris Vinciguerra

E, FB Handel/Büro
„ZUUU mir!!!“

Schulassistentenz



Rabia Cengiz

islamische Religion



Tanja Hundertpfund

Schulassistentenz



Christiane Metzler

Schulassistentenz

Schulverwaltung



Karola Scheucher

Schulsekretariat



René Gschnitzer

Schulsozialarbeiter

Schulsozialarbeit

Mitarbeiter*innen



Ioan Danciu
Schulwart



Neriman Gülec
Reinigungskraft



Hülya Kisa
Reinigungskraft



Die Orientierungsphase dauerte sieben Wochen und half uns dabei, die verschiedenen Fachbereiche kennenzulernen. Zu Beginn fanden die Kennenlertage statt. Außerdem erhielten wir Einblicke in die Praxis der einzelnen Fachbereiche und konnten so erste Erfahrungen sammeln. Ein weiterer Bestandteil waren die zwei berufspraktischen Tage, an denen wir den Arbeitsalltag in einem Betrieb kennenlernen konnten. Den Abschluss bildeten die Fachbereichsbewerbungen, die uns auf unsere berufliche Zukunft vorbereiteten und uns wichtige Erfahrungen für den Bewerbungsprozess vermittelte, und der Branchentag, an dem wir über 30 heimische Unternehmen und Einrichtungen kennenlernten. (Jonas Pockberger)



Kennenlerntag der K1

Am Kennenlerntag machte die K1 einen gemeinsamen Spaziergang über den Pflacher Gumpen zum Fußballplatz. Dort wurden Kennenlernspiele gespielt und gejausnet. Anschließend ging die Wanderung weiter zum Vogelturm und dann zum Lech. Dort verbrachten wir Zeit miteinander und konnten uns besser kennenlernen und bauten in Teams "Stoanmandl". Zum Abschluss gingen wir noch gemeinsam zur Konditorei Valier ein Eis essen. (Elif Sarikaya)



Kennenlerntag der K2

Auch die K2 war in Pflach unterwegs und besuchte ebenfalls den Vogelturm. Nach dem gemeinsamen Aufenthalt in der Natur, bei dem sich die Klasse besser kennenlernen konnte, ging auch die K2 zum Eisessen in die Konditorei Valier, wo der Tag in entspannter Atmosphäre ausklang. (Elif Sarikaya)





DÖNER & PIZZA HAUS SEIT
2008

STREET
Style

Kennenlerntag der K3

Zu Beginn trafen wir uns in der Schule, wo wir verschiedene Kennenlernspiele spielten. Diese sorgten für eine lockere und angenehme Atmosphäre und halfen dabei, mehr über die anderen zu erfahren.

Anschließend machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem kleinen Spaziergang. Unser erstes Ziel war die Arch in Pflach. Dort legten wir eine gemütliche Pause ein, in der wir unsere mitgebrachte Jause essen und etwas trinken konnten. Dabei hatten wir genügend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



Nach der Pause setzten wir unseren Spaziergang fort und gingen weiter zum Vogelturm. Dort genossen wir die schöne Aussicht und schossen gemeinsam einige Erinnerungsfotos. Nach dem Aufenthalt beim Vogelturm machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Schule. Der Kennenlerntag war für alle eine schöne Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen, neue Freundschaften zu schließen und den Grundstein für ein gutes Miteinander im Schuljahr zu legen. (Sandro Wörle)



Kennenlerntag der K4

An unserem Kennenlerntag wanderten wir zu den Stuibenfällen. Auf dem Hinweg überquerten wir eine Hängebrücke aus Metall, auf der wir gemeinsam ein Gruppenfoto machten.

In den Stuibenfällen legten wir eine kurze Pause ein, in der wir Zeit hatten, uns besser kennenzulernen. Im Bachbett bauten wir in Zweier- und Dreierteams Steintürme. Das Team, das den höchsten Steinturm errichtet hatte, gewann die Aufgabe.

(Anton Berkmüller)



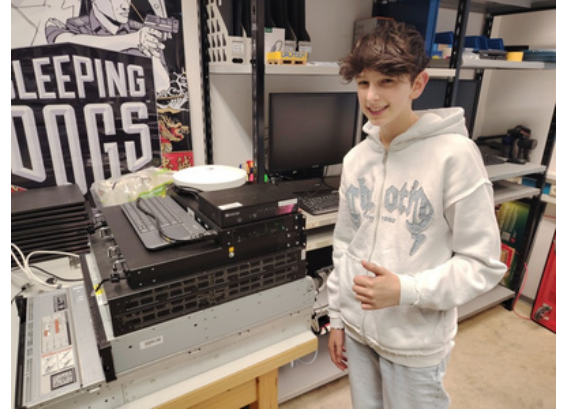
Berufspraktische Tage – Ein Blick in die Arbeitswelt

Ein besonderes Erlebnis in diesem Schuljahr waren die drei berufspraktischen Tage. Dabei konnten wir jeweils drei Tage lang in einem Betrieb und einem Beruf unserer Wahl schnuppern.

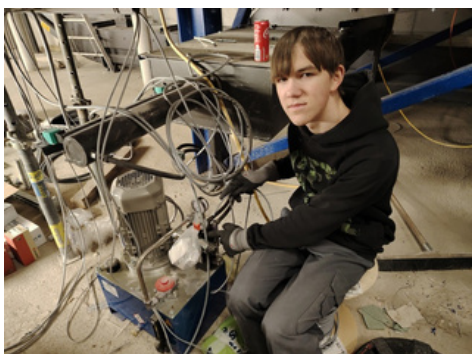
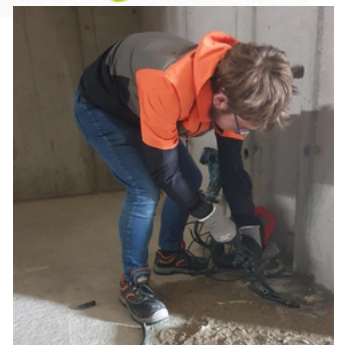
In dieser Zeit haben wir den Arbeitsalltag kennengelernt, bei verschiedenen Aufgaben mitgeholfen und viele neue Erfahrungen gesammelt. Wir konnten sehen, wie unterschiedliche Berufe wirklich aussehen und was dort jeden Tag gemacht wird.

Für viele von uns waren diese Tage der Höhepunkt der Orientierungsphase. Sie haben uns geholfen herauszufinden, welche Berufe uns interessieren und welche vielleicht nicht so gut zu uns passen. Außerdem konnten wir erste Kontakte zu Betrieben knüpfen und wichtige Erfahrungen für unsere berufliche Zukunft sammeln. (Selina Röhm)





Berufspraktische Tage



Branchentag

Heuer waren ganze 31 Betriebe und Beratungseinrichtungen bei uns zu Besuch. Sie nahmen sich Zeit für uns Schüler*innen und unsere Eltern, damit wir mehr über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten erfahren konnten.

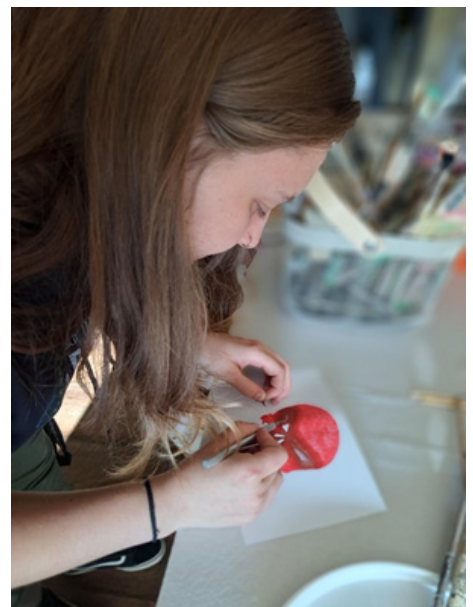
Viele Betriebe brachten spannende Dinge mit, zum Beispiel Maschinen, Werkstücke, Plakate, Werkzeuge und Informationsmaterial. Lehrlinge, Meister*innen und Chef*innen erklärten ihre Berufe und beantworteten unsere Fragen. (Selina Röhm)





Außerdem informierten Einrichtungen wie die WKO, das Jugendcoaching und das AMS über unsere Möglichkeiten nach der Schule. Für uns Schüler*innen war dieser Nachmittag besonders hilfreich, weil wir viele Berufe besser kennenlernen konnten. Einige knüpften sogar schon Kontakte für Praktika knüpfen.

Es war ein spannender, interessanter und wirklich gelungener Nachmittag!



Ein Jahr geprägt von vielen Höhepunkten

Auch abseits des Unterrichts war an der PTS Reutte in diesem Schuljahr wieder jede Menge los. Bei spannenden Exkursionen, abwechslungsreichen Projekten, fachpraktischen Übungen, Wettbewerben und Veranstaltungen konnten wir viele neue Erfahrungen sammeln. Ob Besuche bei der Plansee Group, Multivac, dem Campus Gesundheit, dem AMS oder dem IKA, das Vorleseprojekt in der Volksschule, BabyFit und PflegeFit, die Handy-Challenge, die Gestaltung unserer PTS-Hoodies oder die Eröffnung unseres Instagram-Accounts, es war für jede und jeden etwas dabei. Besonders zu erwähnen ist das tolle Abschneiden unserer Teilnehmer an den PTS Skills. Außerdem nahmen wir am PolyCup sowie an Sporttagen, Vorträgen und vielen weiteren Veranstaltungen teil.

Auf den nächsten Seiten stellen wir einige dieser Highlights genauer vor. Noch mehr Eindrücke, Fotos und Berichte findet ihr auf unserer Schulhomepage, unserem Instagram-Account und natürlich in den weiteren Beiträgen dieser Abschlusszeitung.

DREI Wochen ohne Handy, ein besonderes Schulexperiment

Unsere Schule hat an einem spannenden Experiment teilgenommen: 3 Wochen ohne Handy. Die Idee dazu wurde durch einen Beitrag des ORF inspiriert. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich freiwillig beteiligt und die Herausforderung angenommen.

Am Anfang war es für viele nicht leicht, auf das Handy zu verzichten. Wir mussten uns erst daran gewöhnen, weniger Zeit am Bildschirm zu verbringen und stattdessen andere Beschäftigungen zu finden. Manchmal war es schwierig, weil wir unsere Handys im Alltag gewohnt sind.

Trotz der Herausforderungen haben wir als Team zusammengehalten und uns gegenseitig motiviert. Gemeinsam haben wir die drei Wochen erfolgreich geschafft und uns wurde bewusst, dass man auch ohne Handy viel Spaß haben kann und mehr Zeit für Freunde, Familie und Hobbys hat. *(Valentina Djuras)*

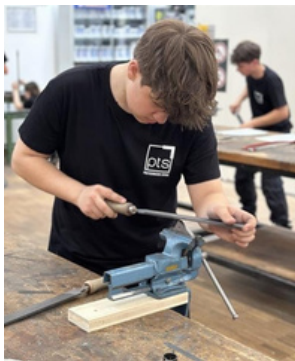


Erfolgreiche Teilnahme der PTS Reutte an den PTS-Skills

An den diesjährigen PTS-Skills am WIFI-Innsbruck nahmen 150 Jugendliche aus 22 Polytechnischen Schulen Tirols teil. Unsere PTS Reutte war mit 10 Schülerinnen und Schülern aus sechs Fachbereichen vertreten und konnte sich über vier silberne sowie sechs goldene Auszeichnungen freuen.

Im Fachbereich Metall fertigten Jakob und Mateo ein Werkstück aus Stahl an, im Bereich Elektro standen bei Zakhar Schaltungs- und Messübungen auf dem Programm.

Die drei Schülerinnen Ayla, Ecrin und Aurelia aus Gesundheit, Schönheit und Soziales überzeugten mit kreativem Nageldesign, Flechtfrisur, Blumenhaarkranz und Make-up. Im Fachbereich Tourismus bereiteten Emma und Jessica erfolgreich ein dreigängiges Menü zu. Alexander zeigte im Fachbereich Holz sein handwerkliches Können bei der Herstellung einer Holzbox.



Erstmals nahm auch ein Schüler aus dem Fachbereich Handel/Büro teil. Florian meisterte sowohl theoretische Aufgaben als auch ein Verkaufsgespräch erfolgreich, wurde Landessieger und qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb in Horn (Niederösterreich). Dort erreichte Florian unter 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Österreich einen hervorragenden Stockerlplatz (3. Platz). Bravo Florian!!!

Die PTS-Skills haben einmal mehr gezeigt, was alles in den Schülerinnen und Schülern der PTS Reutte steckt. (Emma Tröber)

Demokratie wird gelebt

Einmal im Monat treffen sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher sowie ihre Stellvertreter:innen aller vier Klassen zum Schülerparlament. Dort besprechen sie Ideen, Wünsche und Anliegen der Schülerinnen und Schüler und überlegen gemeinsam, wie das Schulleben weiter verbessert werden kann. Die Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten und an Frau Direktorin Rea weitergegeben.

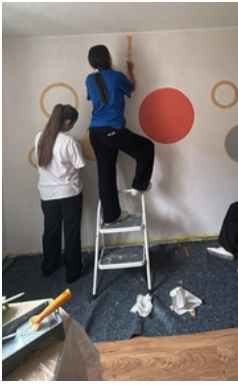
Auch in diesem Schuljahr konnten bereits viele Vorschläge umgesetzt werden, darunter ein Pausenraum für Mädchen, Spiegel in den Klassen, kostenloses Periodenmaterial, mehr Eislaufen im Sportunterricht sowie das Sammeln von Pfandflaschen für einen guten Zweck. So zeigt das Schülerparlament, dass die Ideen der Schülerinnen und Schüler an der PTS Reutte gehört werden und das Schulleben aktiv mitgestaltet werden kann.



Crannies of Urban Life

Im Projekt „Crannies of Urban Life“ beschäftigten wir uns damit, wie öffentliche Plätze für Jugendliche attraktiver gestaltet werden können. Gemeinsam sammelten wir Ideen, entwickelten Verbesserungsvorschläge und bauten neue Sitzmöbel sowie Gestaltungselemente. Dabei wünschten wir uns unter anderem mehr Schatten, Fahrradabstellplätze und gemütliche Treffpunkte. Den Abschluss bildete ein Jugendfest mit Musik und einer Podiumsdiskussion, an der auch Jonas und Dilara teilnahmen. *(Chiara Moll)*



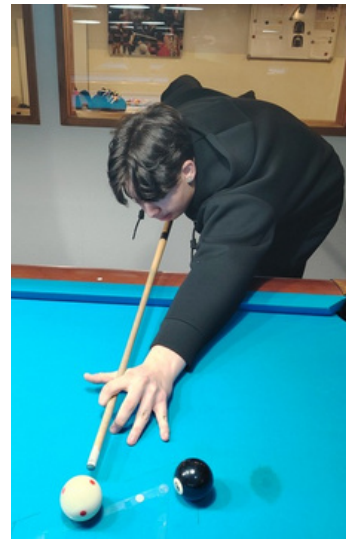


Highlights





Höhepunkte





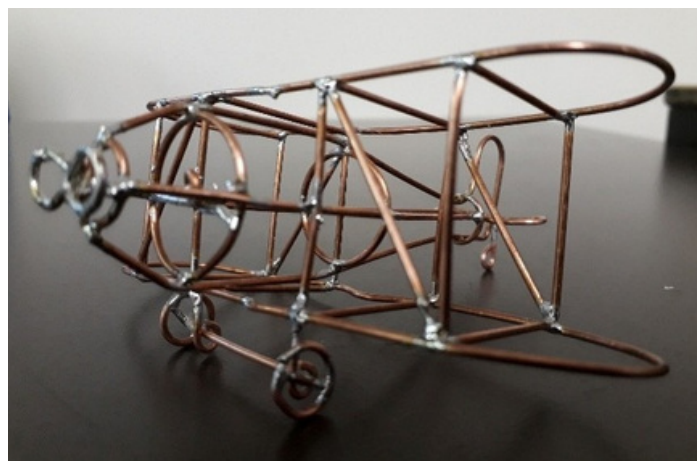
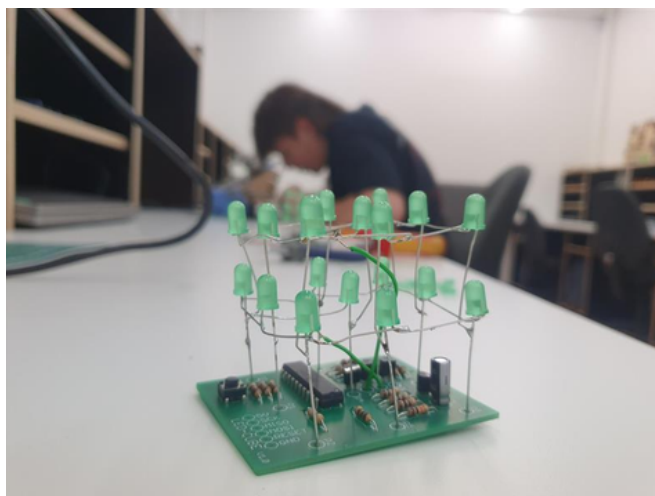
In der Elektrogruppe konnten wir in diesem Schuljahr viele spannende Projekte umsetzen und dabei unser handwerkliches Geschick weiterentwickeln. Mit viel Geduld und Teamarbeit entstanden unter anderem ein gelötetes Drahtflugzeug, eine Schaltplatte und ein LED-Cube mit eigener Platine.

Besonders schön war es zu sehen, wie aus vielen kleinen Bauteilen funktionierende Projekte wurden. Dabei lernten wir nicht nur den richtigen Umgang mit Werkzeugen und Elektronik, sondern auch, wie wichtig genaues Arbeiten und gegenseitige Unterstützung sind.

Wir blicken auf ein lehrreiches und erfolgreiches Jahr zurück und sind stolz auf das, was wir gemeinsam geschaffen haben. *(Timofey Polkovnikov)*

LED-Cube

Im Fach Elektrotechnik bauten wir einen LED-Cube – einen dreidimensionalen Würfel aus LEDs. Dabei verbanden wir die LEDs zu Ebenen sowie Reihen und Spalten und programmierten verschiedene Lichtmuster. So lernten wir das sogenannte Multiplexing kennen, bei dem viele LEDs mit nur wenigen Anschlüssen angesteuert werden können. Das Projekt zeigte uns, wie Elektronik und Programmierung zusammenarbeiten. *(Jonas Pockberger)*



Flugzeug aus Draht

Ein spannendes Lötprojekt war der Bau eines Flugzeugs aus Draht. Zuerst bogen wir die einzelnen Drahtstücke in Form und verbanden sie anschließend mit Lötzinn. Dabei lernten wir den sicheren Umgang mit dem LötKolben und übten genaues und sauberes Arbeiten. Am Ende hielt jede Gruppe ihr selbst gelötetes Flugzeug in den Händen.

(Jonas Pockberger)

Kreuzschaltung

Im Unterricht beschäftigten wir uns mit der Kreuzschaltung. Sie ermöglicht es, eine Lampe von drei oder mehr Stellen aus ein- und auszuschalten und wird zum Beispiel in Treppenhäusern oder langen Gängen verwendet. Beim Aufbau der Schaltung lernten wir, wie Wechsel- und Kreuzschalter zusammenarbeiten und wie elektrische Installationen in Gebäuden funktionieren. *(Timofey Polkovnikov)*





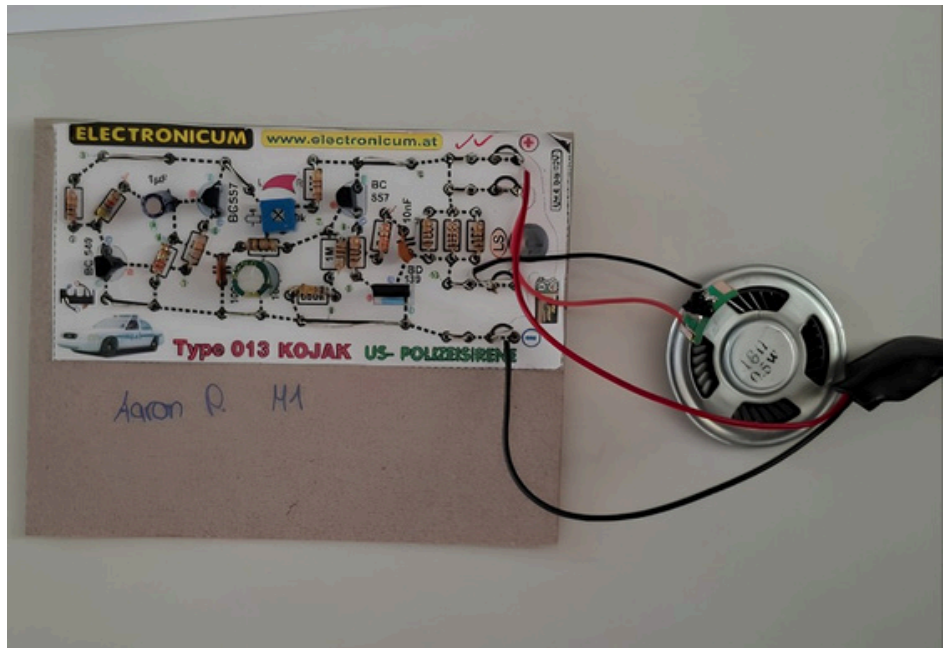
Starkstrom- und Gleichstromkabel

Wir lernten die Unterschiede zwischen Starkstrom- und Gleichstromkabeln kennen. Starkstromkabel werden für Geräte wie Herde, Maschinen oder Steckdosen verwendet, während Gleichstromkabel unter anderem bei Solaranlagen, Batterien und Akkus zum Einsatz kommen. Dabei erfuhren wir, worauf es bei einem sicheren Einsatz der verschiedenen Kabelarten ankommt. (Jonas Pockberger)



Polizeisirene

Ein besonderes Highlight war der Bau einer elektronischen Polizeisirene auf einer Schaltplatine. Dafür löteten wir verschiedene Bauteile wie Widerstände, Transistoren, Kondensatoren und einen Lautsprecher nach einem Schaltplan zusammen. Sobald Strom angelegt wurde, erzeugte die Schaltung den typischen Sirenenton. So bekamen wir einen spannenden Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise elektronischer Schaltungen. (Jonas Pockberger)



Sitzpyramide

Im Rahmen des Fachbereichsunterrichts realisierten die beiden Holz/Bau-Gruppen das Projekt „Sitzpyramide“. Die Arbeiten fanden in der Holzwerkstatt unserer Schule statt.

Zu Beginn erhielten wir eine Holzlieferung. Alle Balken und Bretter wurden gemeinsam in die Holzwerkstatt transportiert, fachgerecht gelagert und für die weitere Bearbeitung vorbereitet. Anschließend besprachen wir den Arbeitsablauf und begannen mit dem genauen Vermessen und Zuschneiden der Holzteile.



Während des gesamten Projekts wurden wir von Herrn Klimesch und Herrn Petrini unterstützt, die uns bei Fragen und Herausforderungen immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Eine besondere Schwierigkeit war die Beschaffenheit des Holzes, da viele Balken verdreht oder verbogen waren. Außerdem erhielten wir während des gesamten Projekts viel Unterstützung vom Jugendzentrum (JUZ) Smile. Das Team stand uns stets hilfsbereit zur Seite und sorgte auch für unsere Verpflegung. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Nachdem alle Bauteile fertiggestellt waren, transportierten wir sie zum Jugendzentrum (JUZ) Smile. Dort erfolgte die Endmontage der Sitzpyramide. Anschließend wurden die Bangkirai-Bretter als Sitzfläche sowie die Lärchenbretter für den seitlichen Spiegel montiert. Das fertige Projekt kann sich wirklich sehen lassen. Durch Teamarbeit, handwerkliches Geschick und eine gute Planung entstand eine stabile und ansprechende Sitzpyramide, auf die wir alle stolz sein können. (Sarah Jäger)



möbelhuber

EINRICHTUNG PLANUNG MASSANFERTIGUNG

Adventweg

Mit unserem Lehrer Simon Klimesch stellten wir für die Gemeinde Pflach insgesamt 24 Bäume für den Adventweg her. Die Schüler*innen konnten dabei viele neue Erfahrungen sammeln und ihr Können im Bereich Holzverarbeitung verbessern.

Die Holzteile mussten genau zugeschnitten, geschliffen und anschließend zusammengesetzt werden. Dabei war es wichtig, sehr genau zu arbeiten, damit alle 24 Bäume stabil waren und schön aussahen. Lehrer Klimesch stand der Gruppe während der gesamten Arbeit zur Seite und gab hilfreiche Tipps und Unterstützung. Nachdem alle Bäume fertiggestellt worden waren, wurden sie direkt nach Pflach transportiert. Dort montierte die Gruppe die Bäume entlang des Fußballplatzes, damit der Adventweg rechtzeitig vorbereitet werden konnte. Das Aufstellen der Bäume war ebenfalls eine große Aufgabe, da alles sicher befestigt werden musste. Anschließend wurden die Bäume von Familien aus Pflach liebevoll dekoriert. Dadurch bekam jeder Baum ein eigenes Aussehen und der Adventweg wirkte noch festlicher und schöner. Trotz der anstrengenden Arbeit hatten alle Freude daran, gemeinsam etwas für die Gemeinde Pflach zu gestalten. Am Ende waren alle stolz auf das fertige Ergebnis, weil die Bäume den Adventweg verschönerten und für eine gemütliche und weihnachtliche Atmosphäre sorgten.

(Lisa Wachter)



Arbeitstisch für den FB Tourismus

Unser erstes Projekt im Fachbereich Holz/Bau war der Umbau eines Küchenelements für den Fachbereich Tourismus. Dafür legten wir ein Regal tiefer, montierten eine neue Arbeitsplatte und strichen die Korpusteile sowie den Metallrahmen neu. Dabei merkten wir schnell, dass zu einem gelungenen Projekt nicht nur das Handwerk gehört, sondern auch eine gute Planung, genaues Maßnehmen und das Erstellen

einer Materialliste. Besonders freut es uns, dass das fertige Küchenelement heute täglich genutzt wird und wir damit etwas Bleibendes für unsere Schule geschaffen haben.

(Sandro Wörle)

Geräteschuppen

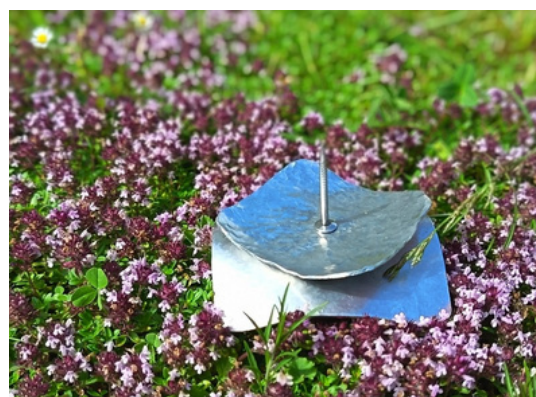
Die Holz/Bau-Gruppen 1 und 2 errichteten in diesem Schuljahr einen neuen Geräteschuppen für den Kindergarten Tauschergasse. Nach der Planung fertigten wir in unserer Werkstatt die einzelnen Wandelemente an und bauten die Hütte zunächst probeweise zusammen. Anschließend bereiteten wir beim Kindergarten den Untergrund vor, errichteten die Schalung und betonierten die Bodenplatte als stabiles Fundament. Danach wurden alle Bauteile angeliefert und die Hütte vor Ort aufgebaut. Zum Schluss montierten wir die Außenverkleidung und brachten mit Unterstützung der Spenglerei Burtscher Dachtechnik das Blechdach an. Bei diesem Projekt sammelten wir viele praktische Erfahrungen und lernten, wie wichtig genaues Arbeiten, gute Planung und Teamarbeit auf einer Baustelle sind. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir mit unserer Arbeit etwas Bleibendes für den Kindergarten schaffen konnten. (Lisa Wachter)





Werkstücke

Im Werkstättenunterricht stellten wir im Laufe des Schuljahres viele verschiedene Werkstücke aus Metall her. Zu Beginn fertigten wir einen Hai aus Aluminium an, bei dem wir sägten, feilten, bohrten und die Kanten sauber bearbeiteten. Passend zur Adventzeit entstand ein Nussknacker aus Aluminium und Messing. Auch ein Aluminiumwürfel mit passender Grundplatte gehörte zu unseren Projekten. Dabei lernten wir das genaue Bohren, Senken, Schleifen und Montieren. Ein weiteres Werkstück war ein Kleberoller, der aus mehreren Einzelteilen gefertigt und teilweise auf der Fräsmaschine bearbeitet wurde. Beim Bau eines Stövchens übten wir das Herstellen von Bohrungen sowie Innen- und Außengewinden. Als besonderes Zusatzprojekt fertigten wir zum Abschluss noch eine Rose aus Blech an, deren Blütenblätter wir selbst ausschnitten und formten. Durch die verschiedenen Werkstücke konnten wir viele neue Fertigkeiten im Bereich Metallbearbeitung erlernen und unsere handwerklichen Fähigkeiten weiter verbessern. (Mateo Stajić, Lena Schmutz, Lea Weirather)





Projekt Blechbearbeitung

Wir durften im Werkstättenunterricht ein Blechdach bei der Firma Burtscher in Pflach für unsere Holzbaugruppe vorproduzieren. Uns wurde gezeigt, wie ein Spengler Bleche für ein Dach bearbeitet, und wir hatten auch die Möglichkeit mit diesen Maschinen zu arbeiten. Wir durften die Bleche selbstständig mit einer Spenglerschere abschneiden und in einer Stehfalzmaschine wurden diese in Form gebracht. Es war eine neue Erfahrung für uns alle, etwas außerhalb der Werkstätte zu sehen und mit einem anderen Material (dünne Bleche) arbeiten zu können. *(Lena Schmutz)*



Exkursion Plansee/Ceratzit

Wir durften mit unserem Fachbereichsleiter Mario Seidelmann eine Führung durch die Abteilungen der Hartmetallherstellung bei Plansee/Ceratzit machen. Da wir im Fachkundeunterricht einiges über die spanlose Fertigung, wie Gießen, Schmieden, Biegen oder Sintern, gelernt hatten, interessierten wir uns besonders für die Herstellung von Hartmetall. Unser Lehrer vereinbarte einen Termin, damit wir eine Betriebserkundung genau zu diesem Thema machen konnten. Dort konnten wir vor Ort an einigen Stationen, die wir besichtigten, die Herstellung von Hartmetall, sowie das Recyclen von Pulver genauer anschauen. Es war ein großartiges Erlebnis. *(Lea Weirather)*

Projekt CAD-Zeichnen mit 3D-Druck

Bei diesem Projekt erstellten die wir ein Körpermodell eines bereits bekannten Werkstückes in einem CAD-Zeichenprogramm, dessen Datei als Grundlage für den Ausdruck mit dem 3-D-Drucker verwendet werden konnte. Die Anleitung dazu übernahm der Ausbilder Andreas Griesser der Firma Multivac. Somit kamen räumliches Vorstellungsvermögen, Umgang mit einem CAD-Zeichenprogramm und die Einführung in die additive Fertigung nicht zu kurz. *(Lena Schmutz)*





Can we skip to the good part?

Die Schule ist vorbei – und jetzt?
Zeit, das Leben richtig anzupacken.
Ein Job, der nicht nur Arbeit ist,
sondern echt Spaß macht.
Zwischen Himmel und Hölle wartet
deine Chance. Pack sie dir. Jetzt.

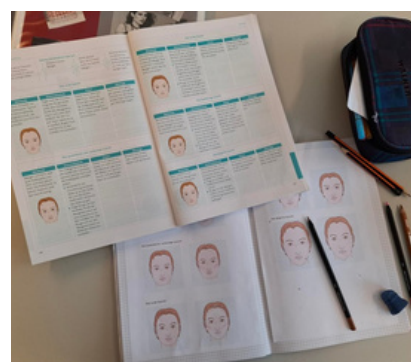
Oder willst du wirklich noch länger
auf den good part warten? ;)

engel-tirol.com/jobs

#englike



Im Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales wurde es nie langweilig. Wir lernten viele spannende und abwechslungsreiche Inhalte kennen. Dazu gehörten Mode, Nageldesign, Frisuren, Make-up sowie das Dekorieren und kreative Gestalten. Gleichzeitig beschäftigten wir uns auch mit Themen wie Anatomie, Gesundheit, Pflege und dem richtigen Umgang mit Menschen. So konnten wir viele praktische Erfahrungen sammeln und verschiedene Berufe im Gesundheits-, Pflege- und Schönheitsbereich kennenlernen. Viele verschiedene Projekte und Aktionen begeisterten uns zusätzlich. *(Dilara Cihan)*



Unser Weihnachtsprojekt

In der Vorweihnachtszeit gestalteten wir als GSS-Gruppe die Weihnachtsdekoration für unsere gesamte Schule. Gemeinsam planten, bastelten und dekorierten wir. Super war, dass wir alles selbst machen und unsere eigenen Ideen einbringen konnten. Dabei arbeiteten wir als Team sehr gut zusammen und unterstützten uns gegenseitig. Es war ein tolles Gefühl zu sehen, wie unsere Arbeit der Schule eine festliche und gemütliche Atmosphäre verlieh. Wir waren stolz auf das Ergebnis und freuten uns, dass die Weihnachtsdekoration bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften gut angekommen war.

Während dieses Projekts entstand außerdem die Idee, einen Instagram-Account für unsere GSS-Gruppe zu erstellen, um unsere Arbeiten und Projekte zu präsentieren. Mit der Zeit entwickelte sich dieser Account weiter und wurde schließlich zum offiziellen PTS-Reutte-Instagram-Account, auf dem wir heute Einblicke in das Schulleben, unsere Projekte und verschiedene Veranstaltungen geben. Dadurch können wir zeigen, was wir gemeinsam erreichen und wie vielfältig unsere Schule ist. *(Valentina Djuras)*



Alles zum Instagram-Account der PTS Reutte findest du auf der Rückseite unserer Zeitung!!!

Unser Pflegekurs

In diesem Schuljahr besuchten wir im Fachbereich einen Pflegekurs. Am Anfang wussten wir nicht genau, was uns erwarten würde, aber schon nach den ersten Stunden merkten wir, dass der Kurs sehr interessant war. Wir lernten viel über den Pflegeberuf und darüber, wie wichtig ein freundlicher und respektvoller Umgang mit Menschen ist.

Besonders spannend waren die praktischen Übungen. Wir lernten verschiedene Lagerungen kennen und übten, wie man Menschen beim Gehen und Aufstehen richtig unterstützt. Außerdem erfuhren wir, wie wir nach einem Sturz richtig handeln und einer verletzten Person helfen können, ohne sie zusätzlich zu gefährden. Auch das Blutdruckmessen und die richtige Handhygiene gehörten zum Unterricht. *(Kiara Ketelaar)*



Frisuren-Workshop

In unserer Fachpraxisstunde erlebten wir etwas ganz Besonderes: Seval und Eslem vom Frisörsalon Singer waren bei uns zu Besuch und führten mit uns einen Frisuren-Workshop durch.

Sie zeigten uns Schritt für Schritt, wie man eine schöne Hochsteckfrisur mit Flechtungen macht: von der Vorbereitung über das Flechten bis hin zum richtigen Feststecken. Es war echt spannend zu sehen, wie aus

einzelnen Haarsträhnen am Ende eine richtig tolle Frisur entsteht. Wir erfuhren, dass man dafür viel Geduld, Übung und Geschick braucht. Es sah zwar einfach aus, aber beim Selbermachen war es gar nicht so leicht. Trotzdem machte es viel Spaß und wir konnten einiges dazulernen.

Ein großes Dankeschön an Seval und Eslem, dass sie sich die Zeit genommen haben und ihr Wissen mit uns geteilt haben. *(Emely von den Driesch)*





Unsere Übungsfirma

In diesem Schuljahr gründeten wir unsere eigene Übungsfirma. Gemeinsam überlegten wir uns einen passenden Firmennamen und entwarfen ein eigenes Logo. Anschließend teilten wir verschiedene Aufgaben auf und lernten, wie die einzelnen Abteilungen in einem Unternehmen zusammenarbeiten. So bekamen wir einen guten Einblick in den Aufbau einer Firma und konnten viele praktische Erfahrungen sammeln. *(Selina Röhm)*



Geschäftsbriefe schreiben

Im Unterricht lernten wir, wie professionelle Geschäftsbriefe erstellt werden. Dabei übten wir den richtigen Aufbau mit Bezugszeichenblock, Betreff, Anrede und Grußformel. Anfangs war das gar nicht so einfach, doch mit jeder Übung wurden wir sicherer. Diese Kenntnisse werden uns später im Berufsleben bestimmt noch oft weiterhelfen.

(Selina Röhm, Lina Sonnweber)

Formulare erstellen

Im Fachbereich Handel und Büro entwarfen wir eigene Firmenlogos und gestalteten verschiedene Geschäftsunterlagen. Dazu gehörten unter anderem Rechnungen, Angebote, Bestellungen und Lieferscheine. Dabei achteten wir auf ein professionelles Erscheinungsbild und eine übersichtliche Gestaltung. So konnten wir kreativ arbeiten und gleichzeitig wichtige Grundlagen für den Büroalltag kennenlernen. *(Selina Röhm, Lina Sonnweber)*





Kataloge gestalten & Eröffnung der Unternehmen

Für unsere Übungsfirma erstellten wir eigene Produktkataloge. Dafür suchten wir passende Produkte aus, verglichen Preise und berechneten Verkaufspreise. Wir gestalteten ansprechende Katalogseiten und überlegten, wie wir unsere Produkte möglichst gut präsentieren können. So lernten wir, wie viel Planung hinter einem erfolgreichen Verkauf steckt. Außerdem bekamen wir ein eigenes Bankkonto für unsere Übungsfirmen. Nach all den Vorbereitungen, wie Angebote bearbeiten, Bestellungen beim Großhändler aufgeben und erste Rechnungen begleichen, startete der Handel untereinander und wir kauften und verkauften innerhalb unserer sechs Übungsfirmen.

(Selina Röhm, Lina Sonnweber)



Exkursion Gebrüder Weiss

Ein besonderes Highlight war der Besuch bei Gebrüder Weiss. Dort bekamen wir einen Einblick in die Welt der Logistik und erfuhren, wie Waren gelagert, transportiert und an Kunden geliefert werden. Die Führung zeigte uns, wie wichtig eine gute Organisation und Planung in einem Unternehmen sind.



Praxis in der Küche und im Service

Im Fachbereich Tourismus kochten wir jede Woche ein abwechslungsreiches Drei-Gänge-Menü. Dabei lernten wir nicht nur verschiedene Kochtechniken kennen, sondern auch, wie wichtig Teamarbeit und eine gute Organisation in der Küche sind. Eine Schülerin oder ein Schüler für das Decken und Dekorieren des Tisches verantwortlich. Passend zu unterschiedlichen Themen gestalteten wir den "Speisesaal" immer wieder neu. Ein besonderes Highlight war unser eigenes Menü, bei dem jede und jeder ein persönliches Rezept für ein Gericht mitbrachte und wir es zubereiten durften. Im Laufe des Schuljahres sammelten wir viele praktische Erfahrungen und erweiterten gleichzeitig unser theoretisches Wissen rund um Küche, Service und Gastfreundschaft.



Schürzen gestalten

Im Fachbereich Tourismus gestalteten wir gemeinsam mit Herrn Leismüller unsere eigenen schwarzen Schürzen. Zuerst wurden sie im Werkhaus mit dem Schullogo bedruckt. Anschließend konnten alle, die noch Zeit hatten, ihre Schürzen mit kreativen Motiven und Ideen individuell gestalten. So entstanden viele einzigartige Schürzen, die sehr schön aussehen und die wir direkt im praktischen Unterricht verwenden konnten.



Kekse backen

Bereits zum zweiten Mal durften wir im Fachbereich Tourismus gemeinsam mit unserer Fachbereichsleiterin Iris Klotz die Volksschule Archbach zu einem gemeinsamen Keksebacken an der PTS begrüßen. Schon zu Beginn herrschte in unserer Schulküche eine fröhliche, gemütliche und leicht aufgeregte Stimmung, die den ganzen Vormittag über spürbar blieb. Besonders schön fanden wir das Zusammentreffen der unterschiedlichen Altersgruppen: Die Mädchen und Buben der Volksschule standen noch ganz am Anfang ihrer Schulzeit, während wir Schülerinnen und Schüler der PTS unsere Pflichtschulzeit beinahe abgeschlossen hatten.

Mit viel Freude und Begeisterung kneteten wir gemeinsam den Teig, stachen Kekse aus und dekorierten sie bunt. Dabei wurde viel gelacht, erzählt und natürlich auch genascht.

Es machte großen Spaß, den Kindern beim Backen zu helfen und gemeinsam kreativ zu sein. Der Vormittag verging dadurch wie im Flug.

Dass dieses Treffen für uns alle etwas ganz Besonderes war, zeigte sich vor allem an den vielen zufriedenen Gesichtern am Ende des Tages. Unsere kleinen Gäste durften schließlich ein selbst gefülltes Säckchen Kekse mit nach Hause nehmen. *(alle Texte: Emma Tröber)*



SPRÜCHE



ECHT. UNGEFILTERT. UNVERGESSLICH.

Herr Nairz:

„Was gehört alles zum
Wirtschaftskreislauf?“ – **Kerem:**
„Herzkreislauf!“

Taha: „Was kann ich dafür,
ich muss k...cken!“

Emma u. Valentina:
„A BO-O-WO-A,
in my garden!“

Dilara: „Haben Sie
mich vermisst?“

David P.: „Ich hab safe
einen Einser!“ – (Es war
dann doch leider ein 5er)

„Lea, hasch du
Wasser für mi?“ – **Lina**

„Josephiene!!!!“
– **Jonas**

Martin: „Muss man
mitschreiben?“

Herr Kropf: „Name und
Datum bringen KEINE
Punkte!“

„Goat oder Goat it“
– **Leon S.**

Frau Krismer:
„Private Gespräche
einstellen!“

„Isch habe Rücken“
– **Herr Klimesch**

„Kiketaaler, hast du
Essen mit?“ – **Kiki & Jonas**

Alexander: „Was schau'sch
denn so wie a Postauto?“



ZITATE



Frau Lechleitner:
„Elif will alles anders!“

„Jetzt luaga ma mol“
– Sandro

Niklas: „Tua normal jetzt!“

Frau Vinciguerra:
„Wenn jemand fragt, wer eure
Englischlehrerin war, erwähnt
nicht meinen Namen.“

„Nice Flamme“ –
Soma, Dilara, Elina,
Elif, Kübra

Martin: „Ich spiel
kein Pacman!“

Adrian: „Es ist viel zu heiß,
i muss ins Krankenzimmer!“

Bence: „Ich hab
kein Greencard“

Timo: „Ich habe sie am
Wochenende gesehen,
Herr Nairz!“

„Alta, Mädle,
pass doch auf!“ – Selina

Herr Kropf: „Passt des so,
isch des guat?“

Frau Leuprecht:
„Ja, dann gehts halt
alle aufs Klo!“

„Weg von Pac-Man“
– Herr Leismüller

Schnappschüsse AUS UNSEREM SCHULJAHR





ZEIT ^{UM} ABSCHIED ZU NEHMEN

*Ihr habt
unsere Schule bereichert!*

Wir wünschen euch für eure Zukunft

VIEL ERFOLG!

Bleibt, wie ihr seid –
und schaut gerne wieder einmal vorbei!



POLYTECHNISCHE SCHULE
REUTTE

Bleibt in Kontakt:



Instagramaccount:

@pts_reutte



Homepage:

pts-reutte.tsn.at